Übungen zur sprachlichen Gestaltung beim Erzählen

I. Den Satzbau korrekt gestalten

Beim schriftlichen Erzählen sollte darauf geachtet werden, dass der **Satzbau korrekt und abwechslungsreich** gestaltet wird.
Den Satzbau bezeichnen wir hier als korrekt, wenn die Reihenfolge der Glieder eines Satzes mit den Regeln der Grammatik übereinstimmt und die für das Verständnis des Satzes notwendigen Glieder enthält. Unter bestimmten Umständen kann allerdings auch davon abgewichen werden, z. B. bei der Wiedergabe von Gedanken verwendet man häufig keine vollständigen Sätze. Die nachfolgenden Beispiele dienen dazu, dies zu üben.

Übung 1
Ich ging über den Platz zur Schule, wo in einer Gruppe meine Freunde zusammen vor dem Haupteingang. Als ich Carolin dort neben Paul, ging ich direkt auf sie und wollte wissen, was ist denn eigentlich los, keine Ahnung Antwort von Paul, machte ein verdutztes Gesicht dabei. Und Carolin tat so, als ob ich Luft. Hat mich verletzt in mein Gefühl, drum bin ich weg und habe erstmal meine Schultasche an die Türe gestellt. Mann, so eine Heuchelei, die können mich doch mal, dachte ich und so zurück, als ob mir das egal.

Aufgabe 1: In diesem Übungsbeispiel wird einige Male gegen den grammatikalisch korrekten Satzbau verstoßen. Schreiben Sie den Text so um, dass der Satzbau stimmt und ergänzen Sie ggf. fehlende Satzglieder.

1

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International license., CC-BY- SA
- OER Logo © 2012 Jonathas Mello, used under a Creative Commons license BY-ND

II. Den Satzbau abwechslungsreich gestalten

Übung 2:
Ich holte mein iPhone aus der Tasche. Ich gab meinen Sperrcode ein. Dann ging ich zu meinem Adressbuch. Ich tippte auf die Plus-Schaltfläche oben links. Unter Vorname gab ich Paul ein und unter Nachname tippte ich Koppelberger. Ich musste jetzt nur noch die richtige Nummer eingeben. Die Nummer hatte ich mit schon vorher aufgeschrieben. Aber jetzt war sie weg. Ich suchte auf dem Tisch. Dann suchte ich unterm Tisch. Der Zettel war vielleicht heruntergefallen. Ich suchte überall. Aber er war nicht zu finden. Ohne die Nummer konnte ich Paul nicht als Anrufer blockieren. Paul ging mir nämlich immer auf die Nerven. Fragte mich allen Mist. Dann hob ich das Buch hoch. Das Buch lag auf dem Tisch. Darunter lag der Zettel. 01723493298 stand da drauf. Ich tippte die Zahl ein. So jetzt musste ich nur noch blockieren. Ich tippte also auf „Fertig“. Dann wischte ich mit dem Finger den Bildschirm nach unten. Da stand „Anrufer blockieren“. Ich tippte darauf. Ich hoffte, damit den lästigen Anrufer für immer los zu sein.

Aufgabe 2: In diesem Übungsbeispiel wird ein Satzbau verwendet, der ziemlich eintönig ist. Schreiben Sie den Text so um, dass der Satzbau abwechslungsreicher wird. Nehmen Sie dazu ggf. auch Ergänzungen vor und ändern Sie die Wortstellung. Bilden Sie, wo es passt, auch eine Hauptsatz-Nebensatzkonstruktion.

Beispiel: *Aus den beiden Hauptsätzen „Sie ging in den Garten. Im Garten setzte sie sich auf die Bank unter dem Baum.“ wird dann eine Nebensatz-Hauptsatz-Konstruktion: „Nachdem sie in den Garten gegangen war, setzte sie sich auf die Bank unter dem Baum.“*

2

Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International license., CC-BY- SA - OER Logo © 2012 Jonathas Mello, used under a Creative Commons license BY-ND